



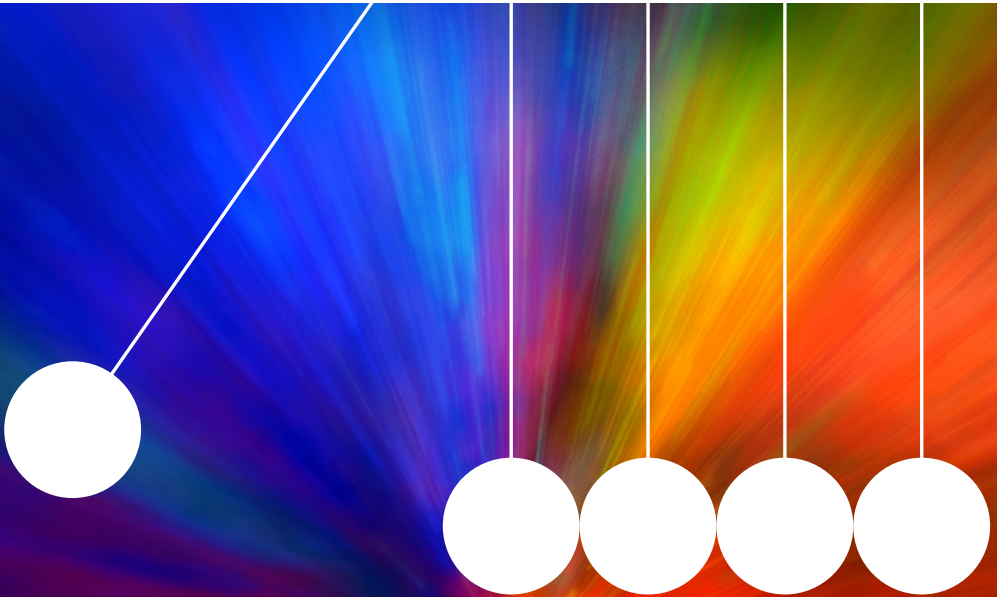
**FNSNF**

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG  
Die Nationalen Forschungsschwerpunkte sind ein  
Förderungsinstrument des Schweizerischen Nationalfonds



**eikones'**

NFS Bildkritik  
NCCR Iconic Criticism



*sf*

# Energie!

## Kräfteispiele in den Künsten

Internationale und interdisziplinäre Doppeltagung  
Basel (6. – 7. Oktober 2016) und Berlin (13. – 14. Oktober 2016)

Eine Kooperation zwischen

eikones – Nationaler Forschungsschwerpunkt Bildkritik an der Universität Basel (Rheinsprung 11, CH -4051 Basel)

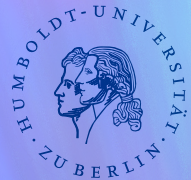
Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin (Am Kupfergraben 5, D - 10117 Berlin)



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Die Nationalen Forschungsschwerpunkte sind ein  
Förderungsinstrument des Schweizerischen Nationalfonds

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



**eikones**<sup>▪</sup>

NFS Bildkritik  
NCCR Iconic Criticism

Energie ist nicht nur ein zentrales Problem der Weltgemeinschaft, sondern über die Zeiten hinweg auch Thema in Wissenschaften und Künsten. Die Doppeltagung in Basel und Berlin wird sich dem Gegenstand aus interdisziplinärer Perspektive nähern und dabei Aspekte der Musik-, Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Kunstgeschichte und Philosophie gleichermaßen in den Fokus rücken.

Der Basler Teil nimmt seinen Ausgang bei der aristotelischen *energeia*, forscht den „Schwingungen der Welt“ in romantischer Universalpoesie nach und lotet dunkle Energien wie Magnetismus, Mesmerismus und Clairvoyance aus, die für ein fruchtbares Nebeneinander der Kräfte des Unerklärlichen und einer gleichzeitigen Faszinationswirkung durch Physik und Mechanik stehen, wobei deren Einfluss auf die Künste bis zur Gestaltung der (musikalischen) Parameter von Rhythmus und Formbildung reicht.

Der Berliner Teil ist dem 19. und 20. Jahrhundert gewidmet und vollzieht nach, wie sich das Ideenfeld rund um die Prinzipien „Energie“, „Kraft“ und „Bewegung“ zu einer Fülle kunsttheoretischer und philosophischer Entwürfe ausdifferenziert, von hypnotisierten oder psychotischen Figuren über prophetische Kosmogonien bis hin zu naturwissenschaftlich aufgefassten Farb- und Formenlehren, unter denen im Bereich der Musiktheorie die „Energetik“ besonderes Gewicht erlangt – mit entsprechenden Impulsen für die kompositorische Praxis.

# Teil I: Schwerpunkt „18./19. Jahrhundert“

Universität Basel

NFS Bildkritik „eikones“

Rheinsprung 11, CH – 4051 Basel

Donnerstag, 6. Oktober 2016

14.30 – 14.45 Katrin Eggers (Basel) / Arne Stollberg (Berlin)

**Eröffnung**

14.45 – 15.30 Gunnar Hindrichs (Basel)

**Ästhetische Kraft?**

15.30 – 16.15 Matteo Nanni (Gießen)

**Musikalische Energieia**

16.15 – 16.45 *Kaffeepause*

16.45 – 17.30 Inga Mai Groote (Heidelberg)

**Musikalische Energieia in der Frühen Neuzeit**

## Freitag, 7. Oktober 2016

- 10.00 – 10.45 Ludwig Holtmeier (Freiburg im Breisgau)  
**La mécanique des doigts –  
Energie und Körperlichkeit in der französischen Musiktheorie**
- 10.45 – 11.30 Arne Stollberg (Berlin)  
**Schwunglinien und Wellenkurven.  
Zur Theorie der Melodik im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert**
- 11.30 – 11.45 *Kaffeepause*
- 11.45 – 12.30 Martin Schneider (Hamburg)  
**Kausalität vs. Energie? Erzählen in Aufklärung und Romantik**
- 12.30 – 14.00 *Mittagspause*
- 14.00 – 14.45 Benjamin Specht (Stuttgart)  
**Naturdynamik und Fragmentästhetik bei Johann Wilhelm Ritter**
- 14.45 – 15.30 Caroline Torra-Mattenklott (Aachen)  
**Die energetische Wirkung der Künste bei E. T. A. Hoffmann**
- 15.30 – 16.00 *Kaffeepause*
- 16.00 – 16.45 Nina Noeske (Hamburg)  
**Dämonische Energien zwischen Arzt und Patientin:  
Virtuosität als magnetisches Fluidum**
- 16.45 – 17.30 Malika Maskarinec (Basel)  
**Die Kraft der Schwere:  
Schopenhauers Architektur und die Moderne**
- 17.30 – 17.45 *Kaffeepause*
- 17.45 – 18.30 Rebecca Wolf (München)  
**Energie und Fertigkeit:  
Das Spiel mit Bewegung und Musik im Automatenbau**

**Teil 2: Schwerpunkt „19./20. Jahrhundert“**  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft  
Am Kupfergraben 5, D – 10117 Berlin

**Donnerstag, 13. Oktober 2016**

- 14.15 – 14.45     Katrin Eggers (Basel) / Arne Stollberg (Berlin)  
**Eröffnung und Zwischenfazit**
- 14.45 – 15.30     Elizabeth Neswald (St. Catherines/Kanada)  
**Thermodynamik als Weltanschauung um 1900**
- 15.30 – 16.15     Jin Hyun Kim (Berlin)  
**Kinästhesie und Energie in Theodor Lipps' Ästhetik**
- 16.15 – 16.45     ***Kaffeepause***
- 16.45 – 17.30     Viktoria Tkaczyk (Berlin)  
**Nervenspiele und mediale Energien um 1900**
- 17.30 – 18.15     Christina Dörfling (Berlin)  
**Resonanzoszillator im Kippmoment. Der Schwingkreis zwischen  
Nachrichtentechnik und Tonerzeugung**

## Freitag, 14. Oktober 2016

- 10.00 – 10.45 Christoph Asendorf (Frankfurt an der Oder)  
**Energie als Leitmotiv in der Kunst- und Kulturgeschichte um 1900**
- 10.45 – 11.30 Katrin Eggers (Basel)  
**Plastische Kraft und prophetische Energie:  
Musik in der Wiener Moderne**
- 11.30 – 11.45 *Kaffeepause*
- 11.45 – 12.30 Stefan Drees (Berlin)  
**„In it the machine operates“:  
Rhythmus, Energie und Maschine in den 1910er und 1920er Jahren**
- 12.30 – 14.00 *Mittagspause*
- 14.00 – 14.45 Felix Wörner (Basel)  
**Bewegung – Bewegungsbild – Form:  
Energetik in der Musiktheorie Ernst Kurths**
- 14.45 – 15.30 Ariane Jeßulat (Berlin)  
**Anlage – Organismus – Energetik.  
Klassisch-romantische Form und Syntax als Voraussetzung für  
Ernst Kurths dynamische Formtheorie**
- 15.30 – 16.15 Hans-Joachim Hinrichsen (Zürich)  
**Bruckners Form in energetischer Deutung:  
August Halm und Ernst Kurth**
- 16.15 – 16.45 *Kaffeepause*
- 16.45 – 17.30 Christian Utz (Graz)  
**Klang als Energie in der Musik seit 1900.  
Erfahrungsorientiertes Zeit-Raum-Komponieren bei Edgard Varèse,  
Dane Rudhyar, Alan Hovhaness und Giacinto Scelsi**
- 17.30 – 18.15 Barbara Gronau (Berlin)  
**Die Energie des Theaters**
- 18.15 – 19.00 Stephanie Schroedter (Berlin)  
**Musik ‚als‘ Bewegung.  
Transformationen musikalischer Energetik in Tanz**

